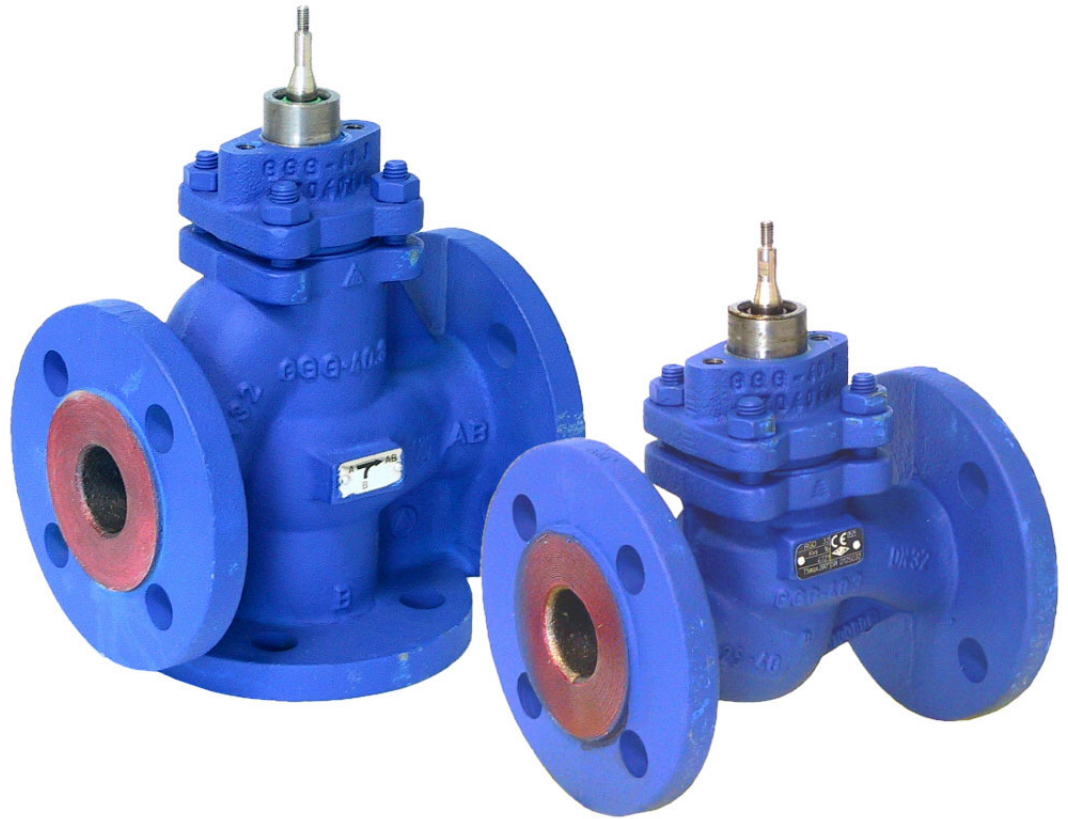


PN25



Inhalt

Hinweise zur Gerätebeschreibung, Sicherheitshinweise,
qualifiziertes Fachpersonal Seite 2

Durchgangsventil RGD15..100

Anwendung, Typen, Technische Daten, Ventilprinzip Seite 3

Abmessungen Seite 4

Dreiwegeventil RWG15..100

Anwendung, Typen, Technische Daten, Ventilprinzip Seite 5

Abmessungen Seite 6

Montage Seite 7

Änderungen vorbehalten

Ausgabe 17.07.2002

Hinweise zur Gerätebeschreibung

Die Beschreibung enthält Hinweise zum Einsatz und zur Montage der Durchgangsventile RGD15..100 und der Dreiwegeventile RWG15..100.

Sollten Fragen auftreten, die nicht mit Hilfe der Gerätebeschreibung geklärt werden können, sind weitere Informationen beim Lieferanten oder Hersteller einzuholen.

Die angegebenen Vorschriften/Richtlinien zur Installation und Montage gelten für die Bundesrepublik Deutschland.

Bei Einsatz der Stellgeräte/Ventile/Wasserstrahlpumpen im Ausland sind die nationalen Vorschriften in Eigenverantwortung des Anlagenbauers oder des Betreibers einzuhalten.

Das Bedienungspersonal ist nach der Beschreibung des technischen Datenblattes entsprechend einzuweisen.

Sicherheitshinweise

Für die Montage und den Einsatz der Stellgeräte/Motorventile sind die jeweils gültigen Arbeitsschutz-, Unfallverhütungs- und VDE-Vorschriften einzuhalten.

Jede Person, die die Geräte einsetzt, muss die Beschreibungen im technischen Datenblatt gelesen und verstanden haben.

Inbetriebnahme- oder Instandsetzungsarbeiten an dem Stellantrieb oder Ventil dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Vor Abnehmen der Stellantriebshaube ist der Stellantrieb sicher vom Netz zu trennen.

Bei Ventilarbeiten ist die Rohrleitung vor Beginn der Arbeiten druckfrei zu schalten und abzusperren. Mit den Arbeiten darf erst begonnen werden, wenn das Medium soweit abgekühlt ist, dass keine Verbrennungen/Verbrühungen auftreten können.

Symbolbedeutung innerhalb des technischen Datenblattes:



Gefahr

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Gefahr

Warnung vor einer allgemeinen Gefahr



Achtung

Allgemeine Warnung, Hinweis unbedingt beachten



Hinweis

Zusätzlicher Hinweis zur Beachtung

Gefahr bedeutet, dass bei Nichtbeachtung Lebensgefahr besteht, schwere Körpverletzungen oder erhebliche Sachschäden auftreten können.

Achtung bedeutet, dass bei Nichtbeachtung Verletzungsgefahr besteht oder Sachschäden auftreten können.

Hinweis bedeutet, dass es sich um eine Information handelt, auf die besonders aufmerksam gemacht wird.

Qualifiziertes Fachpersonal

Qualifiziertes Fachpersonal im Sinne des technischen Datenblattes sind Personen, die mit den beschriebenen Geräten vertraut sind und über eine ihrer Tätigkeit entsprechenden Qualifikation verfügen.

Hierzu gehören zum Beispiel:

- Berechtigung zum Anschluss der Geräte gemäß den VDE-Bestimmungen und den örtlichen EVU-Vorschriften sowie Berechtigung zum Ein-, Aus- und Freischalten der Geräte unter Berücksichtigung der innerbetrieblichen Vorschriften.
- Kenntnis der Unfallverhütungsvorschriften.
- Kenntnisse über den Einsatz und Gebrauch der Geräte innerhalb des Anlagensystems.
- usw.

Gerätebeschreibung**Durchgangsventil RGD15..100 / Dreiwegeventil RWG15..100****Durchgangsventil RGD15..100****Anwendung**

Sphäroguss-Durchgangsventile RGD.. dienen zur feinstufigen Mengenregelung von Flüssigkeiten, Gasen und Dämpfen.

Typen

Sphäroguss-Durchgangsventil RGD.. für Wasser bis 120°C, 25 bar sowie für Heißwasser und Dampf bis 200°C, 20 bar

	DN	PN	kvs	Hub (mm)	kg
RGD15/0,4	15	25	0,4	15	3,2
RGD15/0,63	15	25	0,63	15	3,2
RGD15/1,0	15	25	1	15	3,2
RGD15/1,6	15	25	1,6	15	3,2
RGD15/2,5	15	25	2,5	15	3,2
RGD15	15	25	4	15	3,2
RGD25/6,3	25	25	6,3	15	4,8
RGD25	25	25	10	15	4,8
RGD32	32	25	16	15	6,3
RGD40	40	25	25	15	8,7
RGD50	50	25	40	30	11,2
RGD65	65	25	63	30	15,5
RGD80	80	25	100	30	21,5
RGD100	100	25	160	30	35



Abb. Durchgangsventil RGD32

Technische Daten

Nennweite DN15 bis DN100

Druckstufe PN 25

CE-Zeichen ab DN32, benannte Stelle: 0525

Anschluss Flansche DIN, PN25

Kennlinie gleichprozentig

Hub DN15..40 = 15 mm, DN50..100 = 30 mm

Leckrate nach EN 1349, Leckage-Klasse IV

Mediumtemperatur 0..200°C

Gehäuse Sphäroguss GGG-40.3

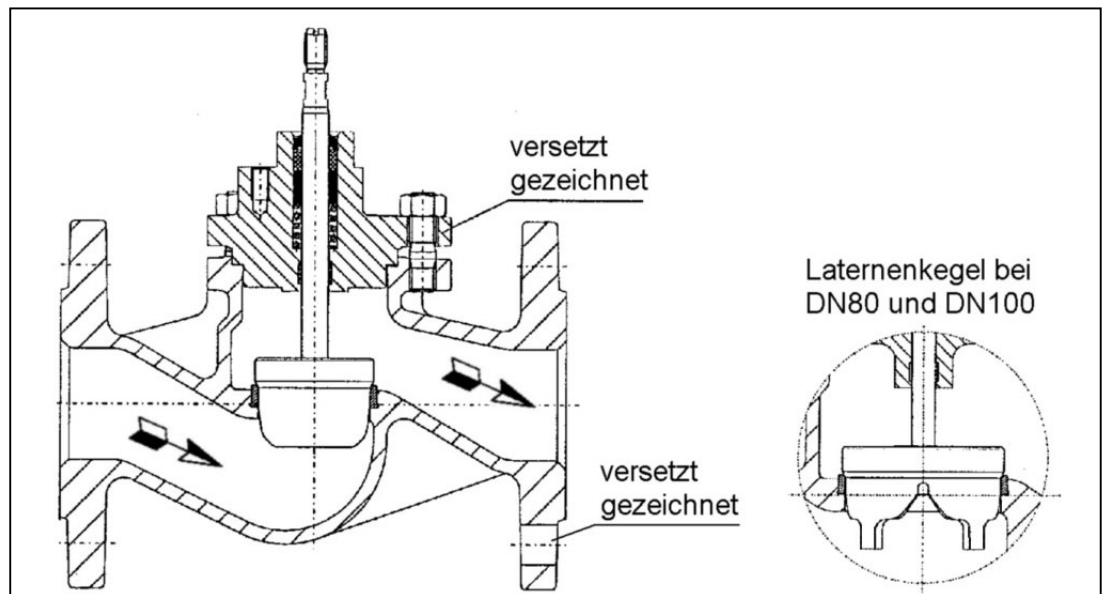
Sitzring Nirostahl 1.4021

Kegel DN15..32 Nirostahl 1.4571

DN40..100 Nirostahl 1.4021

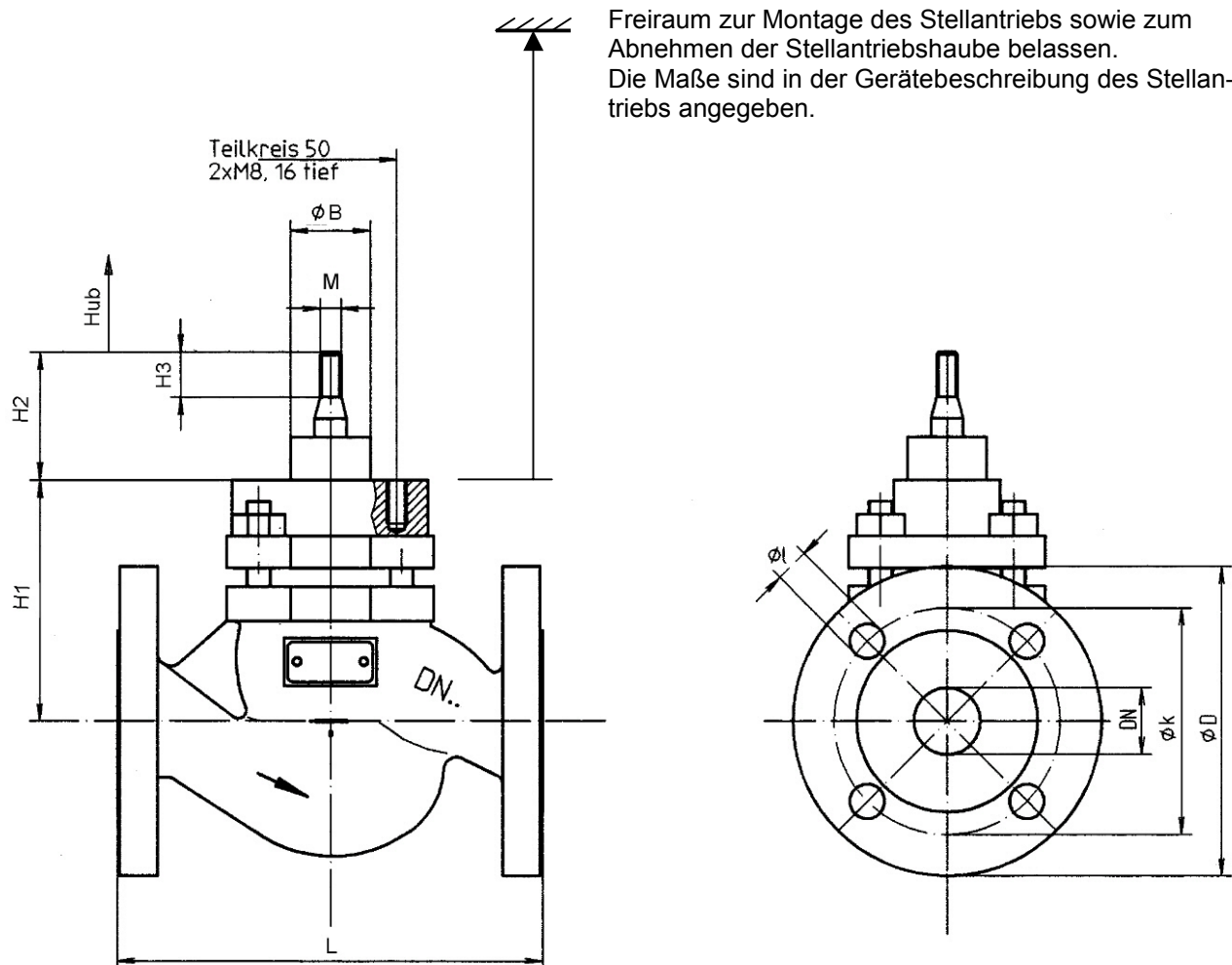
Ventilspindel Nirostahl 1.4571

Spindelabdichtung Dachmanschetten Univerdit mit PTFE-Buchse, wartungsfrei

Ventilprinzip

Durchgangsventil RD65/RD100

Abmessungen



DN	L	H1	H2	H3	M	Ø B	Hub	Ø k	Ø D	Ø I
15	130	85	48±1	10±0,5	M6	29,9-0,1	15±1	65	95	4xØ14
25	160	93	48±1	10±0,5	M6	29,9-0,1	15±1	85	115	4xØ14
32	180	93	48±1	10±0,5	M6	29,9-0,1	15±1	100	140	4xØ18
40	200	104	48±1	10±0,5	M6	29,9-0,1	15±1	110	150	4xØ18
50	230	107	62±1	20±0,5	M10	34,9-0,1	30±1	125	165	4xØ18
65	290	122,5	62±1	20±0,5	M10	34,9-0,1	30±1	145	185	8xØ18
80	310	138,5	62±1	20±0,5	M10	34,9-0,1	30±1	160	200	8xØ18
100	350	157	62±1	20±0,5	M10	34,9-0,1	30±1	190	235	8xØ22

Maße L bis Ø I in mm, Flansche nach DIN, PN25

Gerätebeschreibung**Durchgangsventil RGD15..100 / Dreiwegeventil RWG15..100****Dreiwegeventil RWG15..100****Anwendung**

Sphäroguss-Dreiwegeventile RWG15..100 dienen zur feinstufigen Mischung von Flüssigkeiten.

Typen

Sphäroguss-Dreiwegeventil RWG.. für Wasser bis 120°C, 25 bar sowie für Heißwasser bis 200°C, 20 bar

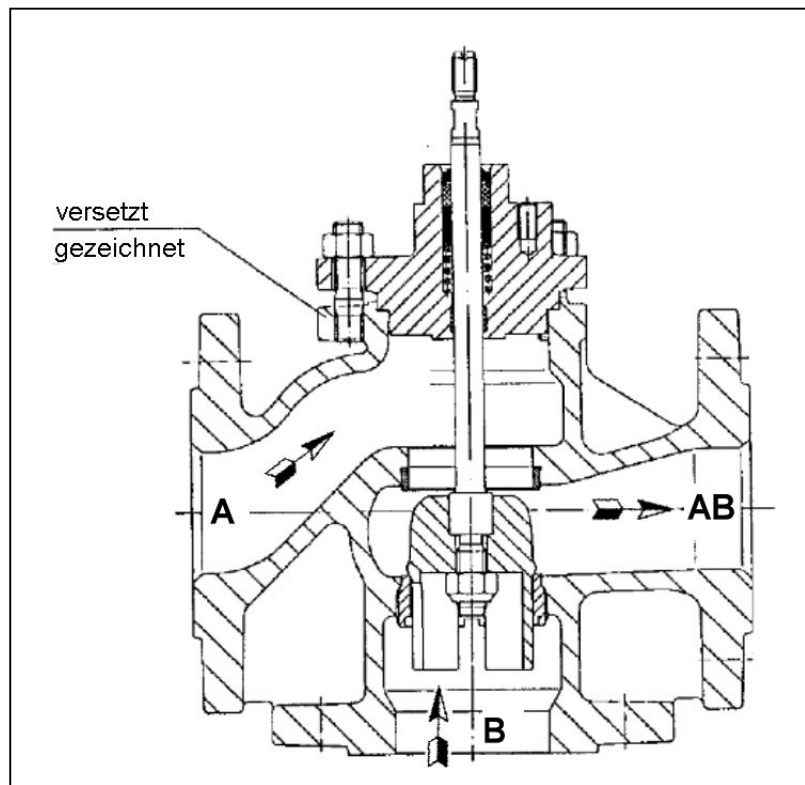
	DN	PN	kvs	Hub (mm)	kg
RWG15/1,0	15	25	1	15	5,1
RWG15/1,6	15	25	1,6	15	5,1
RWG15/2,5	15	25	2,5	15	5,1
RWG15	15	25	4	15	5,1
RWG25/6,3	25	25	6,3	15	7,1
RWG25	25	25	10	15	7,1
RWG32	32	25	16	15	9,7
RWG40	40	25	25	15	13,0
RWG50	50	25	40	30	16,8
RWG65	65	25	63	30	23,5
RWG80	80	25	100	30	30,5
RWG100	100	25	160	30	47



Abb. Dreiwegeventil RWG32

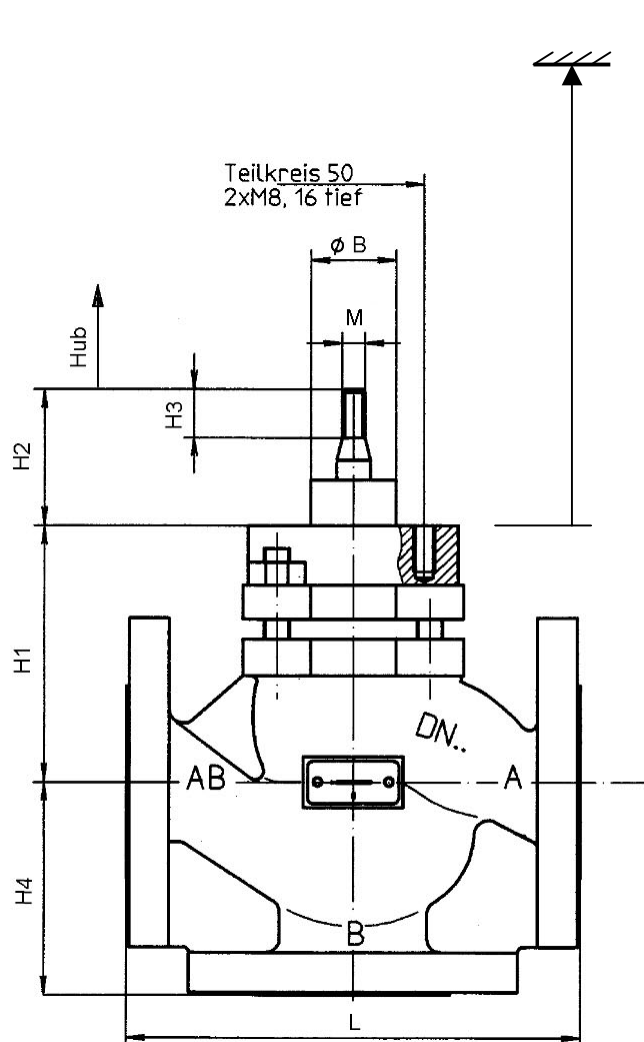
Technische Daten

Nennweite	DN15 bis DN100	
Druckstufe	PN 25	
CE	CE-Zeichen ab DN32, benannte Stelle: 0525	
Anschluss	Flansche DIN 2501-1, PN25, Dichtleiste Form C DIN 2526	
Kennlinie	Tore A → AB = gleichprozentig, B → AB = linear	
Hub	DN15..40 = 15 mm, DN50..100 = 30 mm	
Leckrate	nach EN 1349, Leckage-Klasse IV	
Mediumtemperatur	0..200°C	
Gehäuse	Sphäroguss	GGG-40.3
Sitzring	Nirostahl	1.4021
Kegel	DN15..32: Nirostahl	1.4571, DN40..100: Nirostahl 1.4021
Ventilspindel	Nirostahl	1.4571
Spindelabdichtung	Dachmanschetten	Univerdit mit PTFE-Buchse, wartungsfrei

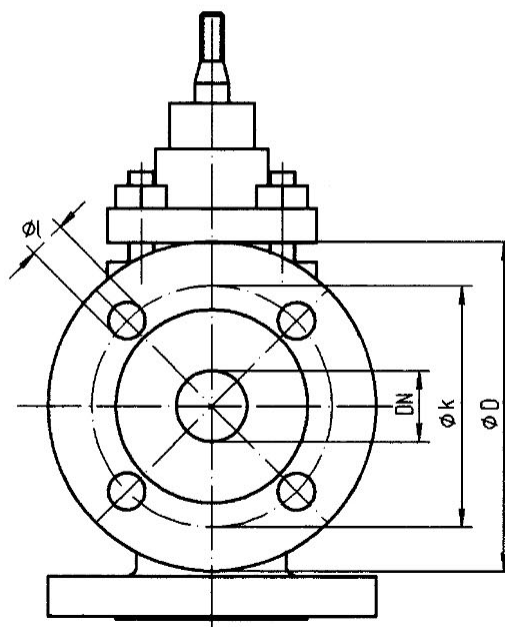
Ventilprinzip

Dreiwegeventil RWG15..100

Abmessungen



Freiraum zur Montage des Stellantriebs sowie zum Abnehmen der Stellantriebshaube belassen. Die Maße sind in der Gerätebeschreibung des Stellantriebs angegeben.



DN	L	H1	H2	H3	H4	M	Ø B	Hub	Ø k	Ø D	Ø l
15	130	93	48±1	10±0,5	65	M6	29,9-0,1	15±1	65	95	4xØ14
25	160	97	48±1	10±0,5	75	M6	29,9-0,1	15±1	85	115	4xØ14
32	180	123	48±1	10±0,5	80	M6	29,9-0,1	15±1	100	140	4xØ18
40	200	132,5	48±1	10±0,5	90	M6	29,9-0,1	15±1	110	150	4xØ18
50	230	127,5	62±1	20±0,5	100	M10	34,9-0,1	30±1	125	165	4xØ18
65	290	166	62±1	20±0,5	120	M10	34,9-0,1	30±1	145	185	8xØ18
80	310	182	62±1	20±0,5	130	M10	34,9-0,1	30±1	160	200	8xØ18
100	350	200,5	62±1	20±0,5	150	M10	34,9-0,1	30±1	190	235	8xØ22

Maße L bis Ø l in mm, Flansche nach DIN, PN25

Montage

Die Ventilmontage darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden!

Neben den allgemeingültigen Montagerichtlinien für Rohrleitungsarbeiten sind folgende Punkte zu beachten:

- Zum Schutz vor Verunreinigungen werden die Ventile mit verschlossenen Ventiltoren geliefert. Die Schutzkappen sind vor der Ventilmontage zu entfernen.
- Das Rohrleitungssystem und der Ventillinnenraum müssen frei von Fremdkörpern sein. Bei verschmutzten Medien ist der Einbau von Schmutzfängern vorzusehen.
- Verspannungen zwischen Ventil- und Rohrleitungsanschluss dürfen nicht auftreten.
- Um Wirbelbildungen im Ventilkörper zu vermeiden, sollte dieser in einem geraden Rohrstrang eingesetzt werden.
Als Maß zwischen Ventilflansch und Rohrkrümmer oder dergleichen dient der Richtwert 10 x Nennweite.
- Der Einbauort ist so zu wählen, dass die zulässige Umgebungstemperatur am Stellantrieb eingehalten wird. Die zulässige Umgebungstemperatur ist in der Gerätebeschreibung des Stellantriebs angegeben.
- Bei der Montage sind die Durchflussrichtungen und die zulässige max. Druckdifferenz Δp (bar) einzuhalten. Die Durchflussrichtungen sind auf dem Ventilkörper angegeben, siehe hierzu auch Abb. Ventilprinzip. Die zulässige max. Druckdifferenz richtet sich nach Stellkraft des Stellantriebs und der Ventillinnenweite. Die zulässigen Druckdifferenzen sind in der Gerätebeschreibung des Stellantriebs angegeben.
- Die Dreiwegeventile sind vorzugsweise zum Mischen einzusetzen, beim Verteilen ist eine Geräuschbildung möglich.
- Das Ventil kann mit senkrecht nach oben bis zur waagrecht zeigenden Ventilspindel in die Rohrleitung eingesetzt werden.
- Zum Aufsetzen des Stellantriebs und zum Abnehmen der Antriebshaube ist ein ausreichender Freiraum zu belassen.
Die Abmessungen sind in der Gerätebeschreibung des Stellantriebs angegeben.



Die Montage des Stellantriebs ist in der Gerätebeschreibung des Stellantriebs angegeben.



Bei der Elektroinstallation des Stellantriebs sowie bei der Inbetriebnahme des kompletten Stellgerätes sind die Angaben in der Gerätebeschreibung des Stellantriebs unbedingt zu beachten!